

# 49. Streiktag!

## “... die Ignoranz geht auf keine Hutschnur”



Walter Haas (Bild Mitte) mit Halil Saltan (links) und Manfred Wotke.

**Walter Haas**, der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes in NRW besuchte die Streikenden gestern in Begleitung von Manfred Wotke und Detlef Hentschel (der auch schon Nachtwache mit den Streikenden hielt). „Was ihr an Ignoranz durch euren Arbeitgeber erleben müsst, geht auf keine Hutschnur! Alle Gewerkschaften sind in dieser Situation bei euch, denn wir wissen: Euer Kampf hat Auswirkungen auf alle.“ Walter Haas betonte die Bedeutung dieser Auseinandersetzung auch über Düsseldorf hinaus. Hier müsse die gesamte Gewerkschaftsfamilie zusammen stehen. Er verwies auf die Erfahrungen in London Heathrow, als die Einigkeit dazu führt, dass *Gate Gourmet* den Forderungen der Streikenden entgegen kommen musste. Daran werde er

mitarbeiten. „Ich bewundere Euer Durchhaltevermögen! Ihr seid dem Arbeitgeber bislang beispielhaft entgegen gekommen, jetzt ist der Arbeitgeber dran. Ihr seid im Moment die Spitze der Bewegung, bleibt spitz! Wir unterstützen euch!“

**Mittwoch war ein reger Besuchstag: Morgens kamen Kolleg(inn)en von der Diebels Brauerei. Horst Beck, der BR-Vorsitzende:** „So eine Standhaftigkeit wie die eure habe ich noch nie erlebt! Ich bin fassungslos, über das, was euer Arbeitgeber hier abzieht. Wir haben im Betrieb gesammelt, auch unter den Angestellten und sogar unter den leitenden Angestellten und bringen euch 400 Euro von unseren Kolleginnen und Kollegen mit!“

**Oliver Schulte**, Referatsleiter Finanzen (der, der das Streikgeld anweist) folgte auf dem Fuße und spendete 50 Euro!

**Klare Sicht für Herrn May:** Heinz Süsselbeck, Holger Winkhoff, Gabi Stichel, Inge, Birgit Winkhoff (Pedus) und Maria Lienert (Döhler GmbH) überbrachten die Solidarität aus der Region Darmstadt Mainz. Und nicht nur das. Mitgebracht haben sie Halstücher und Eiskratzer gegen soziale Eiszeit, Sozialabbau und sture Chefs. „Sie sollen euch helfen, dem Herrn May das Eis von der Brille zu kratzen, damit er endlich mal wieder einen klaren Blick für die Situation bekommen kann.“ Gesammelt haben die Kolleginnen und Kollegen auch: 300 €! Danke!

Am Abend überbringen Jürgen Krause und Wolfgang Zimmermann aus Solingen **vom Ver.di Bezirk Rhein-Wupper** solidarische Grüße und 300 €, und auch die **Westdeutsche Zeitung** schaut noch mal vorbei und erkundigt sich nach dem Streikverlauf.



**Gibt es bei der Sicherheit zweierlei Maß?:** Überall steigen die Sicherheitsanforderungen am Flughafen. Alle Firmen müssen sich darauf einstellen. Jeder Mitarbeiter von *Gate Gourmet* muss sicherheitsüberprüft sein. Aber bei *Gate Gourmet* arbeiten Aushilfskräfte von G & A, stellen Essen zusammen. und bestücken die Container für die Flugzeuge, ohne Sicherheitsprüfung. Zweierlei Maß? **Ist das kein Sicherheitsrisiko?**

## Menschen, die dahinter stehen



### Ralf Skodowski „Scotty“

„Scotty“ ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter (Jasmin) und einen Sohn (Marc). Der Yorkshire-Terrier „Mon Cherie“ ist Scottys Hobby-Ersatz. Außerdem gibt es noch einen Gelbstirnamazon-Papagei.

Die Lieblingssessen von Scotty sind Rouladen und Sauerbraten.

Bei Gate Gourmet arbeitet er seit 1988, zuerst als Fahrer, mittlerweile als Supervisor.

**Scotty, warum bist du beim Streik dabei?** „Weil wir alle ungerecht behandelt werden.“

**Was möchtest du deinen Kollegen sagen?** „Durchhalten! Und an „alle da draußen in der Republik“: Bitte unterstützt uns weiter!“

**Schöne Grüße an den Windmacher** aus der warmen Küche. Gut, dass du dich immer in der Streikzeitung informierst. Lachen soll ja auch das Denkvermögen anregen, also, wann ist es so weit? **Mitmachen statt Streikbrechen, damit das Lachen nicht irgendwann im Halse stecken bleibt!**

**„Wer heute sagt zum Kampfe nein, wird morgen ohne Arbeit sein!“ (Alte Weisheit)**

**Kowalski sammelt erste Streikerfahrungen:** Der Vorstand der Region **Bremen-Weser Elbe**, Volker Matzdorf (Bremer Erfrischungsgetränke GmbH), Reiner Münz, Inbev (Becks) und Etta Münz, Kraft Foods bringen Leckereien von der Küste und Grüße von Appel Feinkost und Könnecke Fleisch. Besonders beeindruckte Kowalski, der seine ersten Streikerfahrungen sammeln durfte und sehr zur Erfrischung der Streikenden beitrug (Bild in der Mitte – wer Kowalski nicht kennt, er spuckt regelmäßig Gerstensaft aus).

